

SPENDEN FÜR KENSUR GESHE UGYEN

Unser ehrwürdiger Lehrer, Kensur Geshe Ugyen Rinpoche, braucht einen Rollstuhl. Jahr für Jahr hat er die Mühen auf sich genommen, nach Hamburg zu kommen und tiefgründige Unterweisungen und seltene Initiationen zu erteilen. Nun ist er 85 Jahre alt, und seine Beine schmerzen beim Gehen. Wir möchten ihm ermöglichen, einen Rollstuhl anzuschaffen, damit er sich wieder leichter und ohne Schmerzen bewegen kann. Wir bitten um Spenden, die wir an ihn weiterleiten: Tibetisches Zentrum e.V., Deutsche Bank 24, BLZ: 200 700 24, Kontonr.: 9461 344 00. Wir verbinden damit den Wunsch, daß wir noch häufig auf ihn treffen und seine Ratschläge befolgen mögen. Sollten mehr Spenden eingehen, als für den Rollstuhl gebraucht werden, fließen die Gelder in die Finanzierung seines nächsten Aufenthaltes.



Studienhilfe für Tibetische Mönche – ein gutes Werk zum Neuen Jahr



Auch die Ausbildung im Kloster kostet Geld. Sie können die tibetischen Mönche mit einer Patenschaft unterstützen.

27 Mönche stehen derzeit auf der „Warteliste“ des Tibetischen Zentrums. Sie hoffen auf Sponsoren aus Deutschland, die ihnen helfen, ihre Ausbildung in der Klosteruniversität Sera und ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. Früher haben tibetische Familien diese Aufgabe übernommen, aber heute ist das in den seltensten Fällen möglich. Die meisten Mönche stammen aus armen Verhältnissen, und viele haben ihre Familie im von China besetzten Tibet zurückgelassen. Staatliche Ausbildungsförderung für tibetische Klosteruniversitäten gibt es nicht.

Deshalb vermittelt das Tibetische Zentrum Patenschaften für diese Mönche. Eine Patenschaft kostet 35 DM pro Monat. Dieses Geld wird von uns alle vier Monate nach Indien überwiesen und für zusätzliche Nahrung, Kleidung und Studienmaterial verwendet. Ein kleiner Teil dieser Summe geht an die Krankenstation in Sera und ist für die allgemeine Krankenversorgung im Kloster gedacht. Von den 27 Mönchen, die einen Paten benötigen, sind 15 Flüchtlinge, die neu aus Tibet angekommen sind. Bei den übrigen 12 Mönchen mußten frühere Sponsoren ihr Engagement einstellen.

Für Ihre monatliche Zuwendung erhalten Sie jeweils zu Beginn des Jahres eine vom Finanzamt für Körperschaften steuerlich anerkannte Spendenbescheinigung. Wenn Sie an einer Patenschaft interessiert sind, schreiben Sie bitte an:

Tibetisches Zentrum e.V.,
 z. Hd. **Christina Bodenstein,**
 Hermann-Balk-Str. 106, D-22147 Hamburg.
 Wir senden Ihnen den Prospekt unserer
 Flüchtlingshilfe oder auf Wunsch auch gleich ein
 Foto mit den persönlichen Daten und der Adresse
 im Kloster zu.
 Sie erreichen uns auch per Fax: 040-6443515
 oder per Email: tz@tibet.de

Carola Roloff